



HELLA veräußert Geschäft mit Frontkameransoftware an Car.Software Org von Volkswagen

- **Transaktion wird zu einem außerordentlichen Ertrag in der Größenordnung von in etwa 100 Millionen Euro führen**
- **Rund die Hälfte der Belegschaft von HELLA Aglaia wird in dem Zuge zur Car.Software Org von Volkswagen wechseln**
- **Weitere Geschäftsaktivitäten von HELLA Aglaia sind von der Transaktion nicht betroffen; Rolle als Kompetenzzentrum für Software wird weiter gestärkt**
- **Stringentes Portfoliomanagement wird mit Veräußerung fortgesetzt; HELLA investiert weiterhin in Technologien für automatisiertes Fahren**

Lippstadt/Berlin, 29. September 2020. Der international aufgestellte Automobilzulieferer HELLA veräußert sein Geschäft mit Frontkameransoftware sowie die zugehörigen Aktivitäten im Bereich Testing und Validation an die Car.Software Org, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Volkswagen AG. Eine entsprechende Vereinbarung haben beide Unternehmen unterzeichnet. Die Transaktion wird im Falle eines erfolgreichen Abschlusses zu einem außerordentlichen Ertrag in der Größenordnung von in etwa 100 Millionen Euro führen. Die zu veräußernden Geschäftsaktivitäten sind bei der HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von HELLA mit Sitz in Berlin, angesiedelt. Im Zuge der Veräußerung soll rund die Hälfte der Belegschaft von HELLA Aglaia in die Car.Software Org wechseln, die Volkswagen Anfang des Jahres als markenübergreifende Einheit für Software-Entwicklung gegründet hatte. Die Transaktion steht noch unter Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden und soll aller Voraussicht nach im ersten Quartal des Kalenderjahres 2021 zum Abschluss (Closing) kommen.

„Der Ausstieg aus dem Geschäft mit Frontkameransoftware erfolgt auf Basis eines stringenten Portfoliomanagements. Maßgeblich hierfür sind unsere strategischen Eckpfeiler Technologieführerschaft, Marktführerschaft sowie die Erfüllung bestimmter finanzieller Kennzahlen“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Wenn wir eines dieser drei Kriterien mit einem Produkt nicht



nachhaltig erreichen können, verfolgen wir die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht weiter. Um unsere Ziele dauerhaft zu erreichen, hätten wir im Bereich Frontkameransoftware außerordentlich hohe Investitionen verbunden mit einem großen unternehmerischen Risiko tätigen müssen. Von daher freuen wir uns, mit Volkswagen nun einen starken Partner gefunden zu haben, der diese Aktivitäten strategisch weiterentwickeln wird.“

„Mit der Übernahme der Kamerasoftware-Sparte von HELLA sowie des dazugehörigen Know-hows in der Bildverarbeitung setzen wir unsere Strategie fort, zukünftig wesentliche Softwarekomponenten intern zu entwickeln. Wir treiben damit den Kompetenzaufbau in der Car.Software Org in dem Bereich des maschinellen Sehens weiter voran und stärken unsere Position in der Entwicklung sicherer und innovativer Fahrfunktionen“, sagt Dirk Hilgenberg, CEO der Car.Software Org.

Nicht von der Veräußerung betroffen sind die weiteren Geschäftsaktivitäten von HELLA Aglaia in den Bereichen Energiemanagement, Lichtsteuerung und People Sensing. „Wir werden weiterhin konsequent in automobiler Zukunftsthemen wie Elektromobilität, automatisiertes Fahren, Software und Digitalisierung investieren“, unterstreicht Dr. Rolf Breidenbach. Mit einem neu gegründeten Global Software House, das bei HELLA Aglaia verankert ist, baut HELLA beispielsweise die weltweiten Softwarekompetenzen weiter aus. Zugleich investiert HELLA auch weiterhin in wesentliche Schlüsselkomponenten für das assistierte und autonome Fahren. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Radarsensorik und Lenkungselektronik, bei denen HELLA eine weltweit führende Marktposition einnimmt.

**Hinweis:**

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter:
www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein börsennotiertes, global aufgestelltes Familienunternehmen mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt HELLA zu den weltweit führenden Automobilzulieferern. Spezialisiert auf innovative Lichtsysteme und Fahrzeugelektronik ist HELLA seit mehr als hundert Jahren ein wichtiger Partner der Automobilindustrie sowie des Aftermarket. Darüber hinaus entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA im Segment Special Applications Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge.

Weitere Informationen erhalten Sie von:**HELLA GmbH & Co. KGaA**

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
Telefon: +49-2941-38-7545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com

Volkswagen AG

Maj-Britt Peters
Sprecherin Car.Software Org & IT
Telefon +49-5361-9-969167
maj-britt.peters1@volkswagen.de
www.volkswagen-newsroom.com